Zeitschrift: Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal
Herausgeber: Heimatkundliche Vereinigung Furttal
Band: 36 (2007)

Artikel: Vögel im Furttal : Ausschnitte aus der vielfältigen Vogelwelt des Furttals
Autor: [s.n.]
Kapitel: Die Vogeluhr
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1036669

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

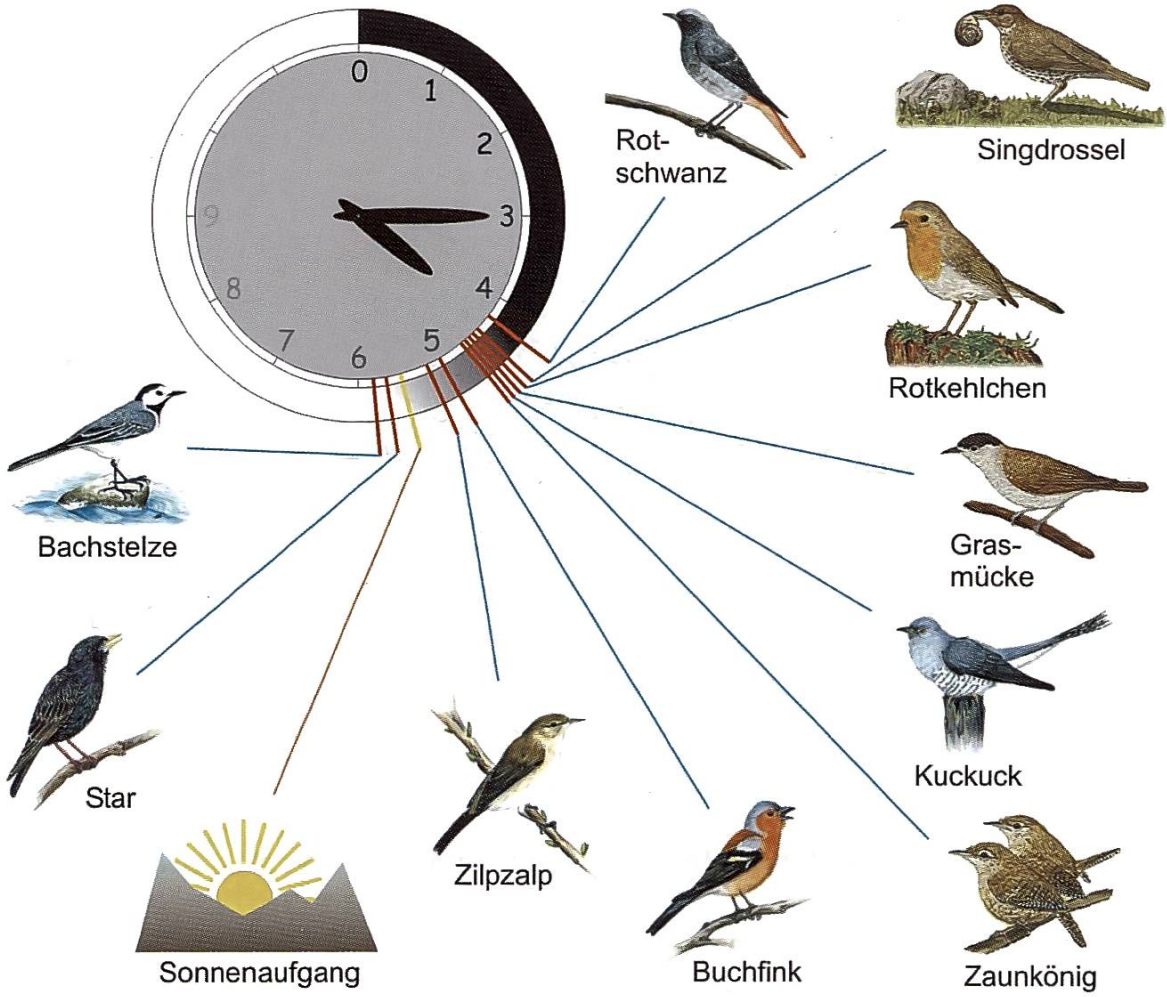
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Vogeluhr

Die Reihenfolge der Gesangseinsätze beim morgendlichen Gezwitscher der Vögel soll, so vermuten Ornithologen schon seit über 40 Jahren, mit der Augengrösse der Vögel zusammenhängen. Ende 2002 erfolgte auch der erste experimentelle Nachweis dieser Theorie. Die grossäugigen Vögel beginnen früher mit dem Gesang als die kleinäugigen. Vermutlich erkennen Vögel mit kleinen Augen Nahrung, Artgenossen und Fressfeinde erst später bei mehr Licht als ihre grossäugigen Kollegen.



Festgestellt wurde auch, dass die Frühaufsteher vom Gewicht her leichter als die Schlafmützen sind. Vermutlich verbrauchen leichtgewichtige Arten – wegen des ungünstigen Verhältnisses von Körperoberfläche zu Körpervolumen – in der Nacht relativ mehr ihrer Eigenreserven und sind deshalb gezwungen, früher auf Nahrungssuche zu gehen. Hinsichtlich des Erwachens und der Gesangseinsätze der Vögel haben sich während der Evolution genaue Zeiten ergeben, deren Abfolge im Bild für einen Frühlingstag dargestellt ist.